



„Steine des Gedenkens“ erinnern an das Schicksal der jüdischen Familie Rosenthal

Die ersten „Steine des Gedenkens“ (kleines Foto) für die ehemaligen Schmalkalder Bürger jüdischen Glaubens, Sara und Hugo Rosenthal sowie deren Tochter Paula Valk, wurden gestern Abend auf dem Altmarkt, umrahmt von Klezmer-Musik, enthüllt. Die beiden Zwölfklässlerinnen Katharina Heinrich und Theresa Herdmann erinnerten im Beisein von vielen Schmalkalder Bürgern (großes Foto) an das Schicksal der Familie Rosenthal, deren Erinnerungssteine nun nahe ihrer letzten Adresse, Altmarkt 3, in die Erde gesetzt wurden. Hugo Rosenthal war am 1. Dezember 1938 an einer Lungenentzündung gestorben, die er sich im Konzentrationslager Buchenwald zugezogen hatte.

Seine Frau Sara und Tochter Paula starben 1943 bzw. 1944 im KZ Theresienstadt. Einzig Paulas Sohn Wolfgang, der zwölfjährig die Reichspogromnacht miterleben und zusehen musste, wie die Nazis die Schmalkalder Synagoge ausraubten und zerstörten, überlebte in Israel. Er vermaß zeitweilig diesen 9. November 1938 in Schmalkalder nicht. Vor der Enthüllung auf dem Altmarkt gedachten rund 150 Schmalkalder Bürger gemeinsam mit Wolfgang Nossen, Vorsitzender der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen, und Martin Hein, Bischof der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, in der Judengasse der Pogromnacht vor 71 Jahren (Bericht folgt).

Text: swo/Fotos (2): fotoart-af.de

HAP Grieshaber und die Engel

Kunsthhaus Schmalkalden | Ausstellung zum 100. Geburtstag des berühmten Holzschneiders eröffnet

Schmalkalden – Es gab Gäste im Kunsthhaus, die bis zur Ausstellungsöffnung am Wochenende HAP Grieshaber nicht kannten. Und es gab auch jene, die über diese Gäste den Kopf schüttelten. Doch wie dem auch sei: Jetzt haben alle Gelegenheit, sich mit dem Werk des „bedeutendsten Holzschneiders der Nachkriegszeit“ bekannt zu machen. Die Galerie am Markt zeigt bis 31. Dezember 36 Holzschnitte und Plakate aus Anlass des 100. Geburtstages von HAP, Helmut Andreas Paul, Grieshaber.

Da die Galerie bisher nur Werke lebender Künstler im Programm hatte, ergab sich die Frage: Warum jetzt Grieshaber, der 1981 verstorben ist? Nur ein Grund, so Harald R. Gratz in seiner Laudatio, sei der 100. Geburtstag des großen Holzschneiders in diesem Jahr. Ein zweiter Grund sei die Ausstellung selbst. Die Werke sind das Angebot eines Kunstwissenschaftlers, der privat Arbeiten von HAP Grieshaber gesammelt hat. Dieser habe die Kunsthändler zu Verzweiflung gebracht, erzählte der

Laudator vom großen Fleiß des Künstlers. Weil die Holzschnitte nun in großer Zahl vorhanden sind, könnten sie zu einem guten Preis angeboten werden.

Ein Grund für den Stiftungsdirektor der Forschungs- und Bildungsfördergesellschaft (FBF), Prof. Dr. Norbert Krahn, die Exponate genau unter die Lupe zu nehmen. Er könne sich vorstellen, einen Grieshaber für die FBF-Galerie zu erwerben.

Neben dem interessierten Stammpublikum und den Mitgliedern des Kunstvereins fanden sich auch Gäste wie die Leiterin der Arbeitsgemeinschaft Weben aus Wasungen, Inge Scholz, oder Hubert Rockenberger, Kunsterzieher und Maler aus Roßdorf, ein. Aus Würzburg kam Ines Schwerd, nicht nur, um sich die Grieshaber-Ausstellung anzuschauen. Sie stellte ihre Arbeiten zum Thema „Engel“ vor, eine Ausstellung, die zur gleichen Zeit im Kellergewölbe des Kunsthhauses eröffnet wurde. Engel sind in diesem Jahr das Kunstangebot zu Weihnachten und auch hier ist HAP Grieshaber mit ei-

ner Arbeit vertreten. Die gebürtige Schmalkalderin Ines Schwerd fand ihre Engel im Alltagsleben und hielt sie in kleinformigen Bildern fest. Der „Fußballengel“ bekam schon zur Eröffnung den roten „verkauft“-Punkt. Ein echter Hingucker auch der leicht bekleidete „Pausenengel“. Die Mittelschmalkalderin Ines Ulbrich überraschte einmal mehr mit der witzigen Idee zweidimensionaler „Weihnachtskugeln“. Darauf: vieldeutbare Collagen, die im Licht der Weihnachtskerzen ihre Facetten erst richtig entfalten dürften.

Engel haben auch Gudrun Wissmann, Klaus und Heike Metz, Rudolf Sittner, Susanne Nickel und Harald R. Gratz beigeuert. Im Auftrag von Landrat Ralf Luther würdigte „Flurgalerist“ Herbert Fröblich die HAP Grieshaber Ausstellung im Kunsthhaus als ein wichtiges Ereignis. Dass die Werke des bedeutenden Holzschneiders neben großen deutschen Städten auch in Schmalkalden zu sehen sind, sei der Familie Gratz zu danken.

Die Ausstellung ist bis 31. Dezember Mittwoch bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag/Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. lou



Im Kunstkeller wurden Kunst-Engel ins vorweihnachtliche Angebot genommen. Foto: Margit Dressel

POLIZEIBERICHT

Ohne Schein am Steuer

Steinbach-Hallenberg – In Steinbach-Hallenberg ging Polizisten ein Autofahrer ins Netz, der ohne gültige Fahrerlaubnis am Steuer eines Autos saß. Der Mann muss nun mit einem Ermittlungsverfahren rechnen.

Diebe mit Kaffeedurst

Rippershausen – Im Gewerbegebiet Sandfeld machten sich am Wochenende unbekannte Diebe an einem Sattelaufleger

zu schaffen. Die Diebe schlitzten in dem mit Kaffeemaschinen beladenen Laster die Plastikfolie einer Palette auf und stahlen vier Kartons mit „Tefal“-Kaffeemaschinen. Die Polizei sucht Zeugen.

Hiebe bei der Kirmes

Schwarza – Am frühen Sonntagmorgen kam es bei der Kirme in Schwarza zum Streit zwischen zwei Männern. Bei der Auseinandersetzung wurde einer der beiden am Kopf ver-

letzt. Die Polizei ermittelt.

Spielzeughaus kaputt

Meiningen – Unbekannte Einbrecher bedienten sich am Wochenende in einem Mehrfamilienhaus in Meiningen. Sie knackten die Eingangstür und im Keller zwei Parzellen. Zur Beute zählen Konserven, Spirituosen, Kaffee und Kartoffeln. Außerdem ist ein Spielzeughaus kaputt, das von einem Regal geworfen wurde. Sachschaden: 210 Euro.

IM LOKALEN

ANZEIGE

Kinder, Kunst, Koffer

Der Erfolg der ersten Kunstaktion verhilft blinden Kindern zu einem Urlaub ▶ Seite 15

Stasi immer dabei

Das Kreisarchiv Meiningen zeigt eine Ausstellung zur Grenzöffnung 1989 ▶ Seite 18

Bestattungsinstitut Schmalkalden
Eichelbach 23
Tag und Nacht
(0 36 83) 69 85 10

Festschmaus zu früh bestellt

Auch Metzger können sich verheuen. Das beweist eine hübsche Anekdote von gestern. Nennen wir sie ganz einfach Mal, des historischen Hintergrundes wegen, eine Wendegeschichte. Dabei geht es um ein Stück lokale Wirtschaftsgeschichte. Und natürlich um Wendungen. Lassen wir das Gesülze und reden wir nicht länger um den heißen Brei herum. Eine Gewerbetreibende hatte der Redaktion neulich mitgeteilt, der von der Familie in grauer Vorzeit übernommene Laden, zu einem Fleischereifachgeschäft umfunktioniert,

begehe im Dezember sein 20-jähriges Jubiläum. Also ein Aufhänger für einen Beitrag im Lokalteil. Und ein Grund, um die Sau rauszulassen. Die Vorbereitungen für den Festschmaus waren übrigens schon fortgeschritten. Doch aus der großen Schlachteplatte wird nun nichts. Denn die Sache mit der Fleischerei hat einen Haken: Sie wurde erst 1990 gegründet, wie die Chefingenieurin gestern feststellte. Machen wir keine Brüche drum: Solche netten historischen Irrtümer geben dem Lokalteil

erst die Würze. Und sind das gefundene Fressen für IHREN STADTSCHREIBER BERTHOLD

LESERSERVICE

Telefon (0 36 83) 69 76 - 0, Fax (0 36 83) 69 76 - 25
lokal.schmalkalden@freies-wort.de
lokal.schmalkalden@stz-online.de

Lokalredaktion: Silke Wolf (sw) (Leitung); Susann Schönwald (sö) (stv. Ltg.), Thomas Heigl (th), Dag-Michael Heurich (dag).
Redaktionsanschrift: Hoffnung 26, 98574 Schmalkalden.
Anzeigenservice Privatkunden: Telefon (01 80) 3 69 54 60, Fax (0 36 81) 85 11 73.
Geschäftskunden: Telefon (0 36 83) 69 76 - 26, - 16 - 17, Telefax (0 36 83) 69 76 24.
Leserservice (Abo/Zustellung): Telefon (01 80) 3 69 54 80, Fax (01 80) 3 69 54 75
Servicepoint: Presseshop Schmalkalden, Haindorfgasse 15 (City-Center)
Abonnementpreis: 20,90 Euro, bei Postbezug 25,00 Euro einschließlich 7 Prozent Mehrwertsteuer. Das Bezugsgeld wird im Voraus erhoben.

ANZEIGE

Olympia Partner Deutschland

Sparkassen-Finanzgruppe
Hessen-Thüringen

**Die sorgenfreie Geldanlage:
auch in turbulenten Börsenzeiten!**

Lassen Sie Ihr Geld für sich arbeiten: das Sparkassen-Zuwachssparen.

Sichere Zinsen. Flexible Anlage.

Rhön-Rennsteig Sparkasse

Beste Arbeitsbedingungen für Ihr Geld: Steigende Zinssätze über eine feste Laufzeit garantieren Ihnen eine attraktive Rendite. Ohne Risiko und ohne Kosten. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**